

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. (Konzern) – im Folgenden FC Schalke 04 genannt –		Rating: BB-	PD 1-jährig: 2,00%
		Erstellt am:	10.04.2015
Creditreform ID:	4090037595	Gültig bis:	09.05.2016
Vorstand:	Peter Peters (Finanzen und Organisation) Horst Heldt (Sport und Kommunikation) Alexander Jobst (Marketing)	Mitarbeiter (inkl. Aushilfen):	1.436
		Umsatz:	215,3 Mio. € (2014) 206,8 Mio. € (2013)
(Haupt-)Branche:	Profifußball		

Hinweis:

Zu diesem Rating-Summary wurde dem FC Schalke 04 ein ausführlicher Ratingbericht inklusive Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Der FC Schalke 04 e.V. zählt zu den führenden Fußballvereinen in Deutschland. Als Gründungsmitglied der 1. Fußball-Bundesliga kann er auf eine lange Tradition mit vielfältigen nationalen und internationalen Erfolgen zurückblicken. Mit mehr als 130.000 Mitgliedern ist der FC Schalke 04 einer der größten Clubs weltweit.

Der FC Schalke 04 betreibt eine Profi-Fußballmannschaft, deren Finanzierung im Wesentlichen durch ihre umfassende Vermarktung erfolgt.

Bei einem Umsatz von 215,3 Mio. € erzielte der FC Schalke 04 im Jahr 2014 einen Jahresüberschuss von 4,2 Mio. €. Dies bedeutete gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verbesserung, als ein Umsatz von 206,8 Mio. € und ein Gewinn von 0,5 Mio. € erzielt wurde. Maßgeblich hierfür waren Umsatzzuwächse in den Bereichen „Sponsoring“ und „Mediale Verwertung“, welche sich auf fast 10 Mio. € summierten. Hinzu kamen positive Effekte aus der Auflösung einer Steuerrückstellung (4,3 Mio. €) sowie einem um 7,0 Mio. € verbesserten außerordentlichen Ergebnis. Dem standen um 16,1 Mio. € gestiegene Personalkosten gegenüber.

Mit einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 71,1 Mio. € (Vorjahr: 75,3 Mio. €) und Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 163,9 Mio. € (Vorjahr: 178,1 Mio. €) bleibt die bilanzielle Lage des FC Schalke 04 weiterhin schwierig. Relativierend können dem schwachen Bilanzbild jedoch nicht unerhebliche stille Reserven (Spielerkader, Stadion, Catering- und Marketingrechte) gegenüber gestellt werden.

Konzernabschluss (HGB)	Strukturbilanz	
	2014	2013
Bilanzsumme	159,8 Mio. €	184,6 Mio. €
Eigenkapitalquote	-45,0%	-41,6%
Umsatz	215,3 Mio. €	206,8 Mio. €
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	4,2 Mio. €	0,5 Mio. €
Gesamtkapitalrentabilität	9,2%	6,3%
Umsatzrentabilität	1,1%	4,2%
Cashflow-Quote	14,4%	16,2%

Im Gegensatz zum FC Schalke 04 (Konzern) wies der FC Schalke 04 e.V. zum 31.12.2014 ein positives Eigenkapital in Höhe von 32,5 Mio. € (Vorjahr: 35,6 Mio. €) auf.

Strukturinformationen

Die Ursprünge des FC Schalke 04 gehen auf den Verein „Westfalia Schalke“ zurück, der im Jahr 1904 gegründet wurde. Nach einer Fusion mit dem „Schalker Turnverein“ zum „Turn- und Sportverein Schalke 1877“ ging hieraus im Jahr 1924, der „Fußballclub FC Schalke 04“ hervor, der seit dem Jahr 1928 als „Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.“ firmiert.

Mit sieben Deutschen Meisterschaften zählt der FC Schalke 04 zu den erfolgreichsten Vereinen in Deutschland. Weitere Erfolge waren nationale Pokalsiege in den Jahren 1937, 1972, 2001, 2002 und 2011 sowie der Gewinn des UEFA-Pokals im Jahr 1997.

Der FC Schalke 04 e.V. hat seinen Sitz in Gelsenkirchen-Buer und ist beim Amtsgericht Gelsenkirchen im Vereinsregister unter der Nummer VR 822 eingetragen.

Im Jahr 2004 kam es zu einer gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung, bei welcher der FC Schalke 04 e.V. Teile seiner Geschäftstätigkeit in rechtlich selbständige Tochtergesellschaften ausgegliedert hat. Gemeinsam bilden die Unternehmen den Konzern „FC Schalke 04“. Maßgebliche Gesellschaften neben der Muttergesellschaft sind die FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, die FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG sowie die FC Schalke 04 Arena Management GmbH.

Management

Der Vorstand des FC Schalke 04 besteht aus drei Mitgliedern. Die Aufgaben wurden in die Geschäftsbereiche Finanzen und Organisation, Sport und Kommunikation sowie Marketing aufgeteilt. Die Vorstände verfügen über eine langjährige Branchenerfahrung verbunden mit einem umfassenden fachspezifischen Know-how. Im Spannungsfeld von sportlichem Erfolg und wirtschaftlichem Risiko steht der Vorstand unseres Erachtens vor beachtlichen Herausforderungen.

Strategie

Die Strategie des FC Schalke 04 ist auf eine nachhaltige Etablierung im nationalen und internationalen Spitzenfußball ausgerichtet. Als unabdingbare Voraussetzung gilt dabei die Wahrung der Identität und Unabhängigkeit, welche durch solide wirtschaftliche Strukturen und eine risikoadäquate Geschäftspolitik zu gewährleisten sind.

Schlüssel für die Erreichung der übergeordneten Ziele ist eine Konsolidierung der Bilanz mit einer deutlichen Rückführung der Finanzverbindlichkeiten und Verbesserung des Eigenkapitals. Dies soll durch eine Verstärkung und planvolle Erweiterung der Einnahmequellen erfolgen, wobei insbesondere den asiatischen Auslandsmärkten mit Schwerpunkt China Potenzial zugemessen wird. Wichtig hierfür ist eine starke Marktpositionierung der Marke „FC Schalke 04“, welche jedoch nur bei einer dauerhaft erfolgreichen Präsenz im internationalen Fußballgeschäft gelingen kann. Vor diesem Hintergrund fällt einem spielstarken Kader eine entscheidende Rolle zu, der allerdings im Rahmen einer risikoadäquaten Geschäftspolitik zusammengestellt werden muss. In diesem Kontext wird die strategische Bedeutung einer systematischen Nachwuchsarbeit deutlich.

Neben höheren Einnahmen soll auch eine konsequente Kostenkontrolle zur Verbesserung der wirtschaftlichen Gesamtsituation und größeren Gestaltungsfreiräumen beitragen. Hier gilt es vor allem die Personalkosten für den Lizenzspielerbereich dauerhaft in ein ausgewogenes Verhältnis zur wirtschaftlichen Leistungskraft zu bringen. In diesem Zusammenhang fällt der „Knappenschmiede“ eine große Bedeutung zu.

Markt, Produkte

Die Aktivitäten des FC Schalke 04 sind im Wesentlichen auf den Betrieb der Profifußballmannschaft ausgerichtet, die in der Lage sein soll, an nationalen und internationalen Wettbewerben konkurrenzfähig teilzunehmen. Dabei bezieht sich die marktbezogene Verwertung in erster Linie auf die Rechteverwertung sowie den Handel mit Produkten der Marke „FC Schalke 04“. Hinzu kommen Dienstleistungen im Rahmen des Spielbetriebs. Bei der Vermarktung rückt zunehmend das Ausland in den Fokus.

Haupteinnahmequellen sind die Geschäftsbereiche „Mediale Verwertung“ und das „Sponsoring“, welche zusammen im Jahr 2014 einen Umsatzanteil von etwa 64% repräsentierten. Mit deutlichem Abstand folgen die Segmente „Spielbetrieb“, „Catering“ und „Merchandising“, die zusammen rund 28% des Umsatzes auf sich vereinen. Schließlich ist mit einem Umsatzanteil von rund 5% noch die Kategorie „Transfererlöse“ zu erwähnen, die zwar keine fest planbare Einnahmequelle darstellt, jedoch bei stärkeren Umsatzschwankungen eine Pufferfunktion übernehmen kann. Vor dem Hintergrund relativ stabiler TV-Einnahmen und langfris-

tiger und diversifizierter Sponsorenverträge verfügt der FC Schalke 04 über vergleichsweise stabile Umsatzverhältnisse. Im Einzelnen stellt sich die Umsatzverteilung des FC Schalke 04 wie folgt dar:

Mio. €	2014	%	2013	%
Mediale Verwertung	70,9	32,9	64,3	31,1
Sponsoring	67,2	31,2	63,9	30,9
Spielbetrieb	34,9	16,2	34,8	16,8
Merchandising	16,2	7,6	16,1	7,8
Transfererlöse	10,1	4,7	11,5	5,6
Catering	9,8	4,6	10,9	5,3
Sonstige Erlöse	6,2	2,8	5,3	2,6
Summe	215,3	100,0	206,8	100,0

Als Mitglied der 1. Fußball-Bundesliga bewegt sich der FC Schalke 04 in einem prosperierenden Marktumfeld, mit hohen Wachstumsraten und einem großen Zuschauerzuspruch. Mit einem Umsatz von 2,45 Mrd. € gehört die Bundesliga zu den führenden Ligen in Europa. Im Vergleich zu den anderen europäischen Ligen weist sie deutlich solidere wirtschaftliche Kennzahlen auf. Zur positiven Entwicklung hat auch das Lizenzierungsverfahren der DFL beigetragen, in dem die Bundesligisten regelmäßig ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen haben. Da die Einhaltung wirtschaftlicher Leitlinien auch Teil des von der UEFA forcierten „Financial Fairplay“ ist, sind im internationalen Vergleich grundsätzlich positive Bedingungen gegeben. Einschränkend lässt sich lediglich die englische Premier League nennen, die mit gut dotierten TV-Verträgen deutlich höhere Einnahmen als die Bundesliga generiert und künftig die europäischen Ligen dominieren könnte.

Rechnungswesen/Controlling

Im Rahmen der Lizenzierung hat der FC Schalke 04 regelmäßig seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Dies erfolgt mittels Konzernjahres- und halbjahresabschlüssen, welche gemäß den Anforderungen der Fußballverbände um erfolgs- und finanzbezogene Planungsrechnungen ergänzt werden. Über die handelsrechtlichen Vorschriften hinaus enthalten die Abschlussunterlagen weiterführende Aufgliederungen und Erläuterungen zu den einzelnen Abschlussposten, so dass insgesamt eine transparente Darstellung der geschäftlichen Situation gewährleistet wird. Darüber hinaus werden im Rahmen der Finanzkommunikation bedarfsgemäß spezifische Informationen zur Verfügung gestellt.

Im Hinblick auf eine effiziente Geschäftssteuerung verfügt der FC Schalke 04 über gut entwickelte Controllingstrukturen, welche auf Basis operativer Parameter relevante Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung stellen. In Abhängigkeit von der sportlichen Entwicklung kommen darüber hinaus Szenario-Betrachtungen zum Einsatz, welche eine zielgenaue und realistische Einschätzung der finanz- und ertragsbezogenen Aspekte unterstützen und so eine wichtige Komponente der nachhaltigen Bestandsicherung sind.

Finanzen

Der FC Schalke 04 weist eine hohe Finanzverschuldung auf, welche trotz Tilgungsleistungen von 14,2 Mio. € im Jahr 2014 mit 163,9 Mio. € weiterhin ein vergleichsweise hohes Niveau hat. Darüber bestanden Transferverbindlichkeiten in Höhe von 6,2 Mio. €, die allerdings ebenfalls deutlich reduziert wurden.

Mit knapp 120 Mio. € stellen Anleihen und Bankdarlehen den größten Anteil der Fremdfinanzierung. Darüber hinaus gehören eine stille Beteiligung sowie sonstige Darlehen mit einem Gesamtvolumen von rund 44 Mio. € zu den wesentlichen Finanzierungsquellen. Bei einem diversifizierten Finanzierungsaufbau weist der FC Schalke 04 eine ausgewogene Fristigkeitenstruktur auf.

Für das laufende Jahr plant der FC Schalke 04 im Turnus vereinbarter Rückzahlungsverpflichtungen Tilgungen in Höhe von 15,3 Mio. €, was angesichts der gut entwickelten Innenfinanzierungskraft realisierbar erscheint. Trotz der Tilgungsleistungen geht der FC Schalke 04 jedoch nur von einem moderaten Rückgang der Finanzschulden um 5,1 Mio. € aus. Hintergrund ist die Zukunftsinvestition „Berger Feld“, welche eine zusätzliche Kreditaufnahme erforderlich macht.

Im Zusammenhang mit der Investition „Berger Feld“ hat der FC Schalke 04 eine Neuordnung seiner Finanzstruktur vorgesehen. Insgesamt sieht der Finanzplan des FC Schalke 04 bis zum Jahr 2019 Tilgungen von mehr als 60 Mio. € vor, wobei die Schulden auf unter 100 Mio. € sinken sollen. Dies würde die finanzielle Basis des FC Schalke 04 stärken und wäre als eine gute Ausgangslage für die Refinanzierung der im Juli 2019 fälligen Mittelstandsanleihe zu sehen.

Für Tilgungen, Investitionen und Zinsen veranschlagt der FC Schalke 04 für den Zeitraum bis 2019 einen Cash Out von 140 Mio. €, was angesichts eines deutlich über 30 Mio. € liegenden EBITDA eine zu bewältigende Größenordnung sein sollte. Gleichwohl sind die Pläne als ehrgeizig einzuschätzen.

Risiken

Die wirtschaftliche Situation des FC Schalke 04 ist stark vom sportlichen Erfolg der Profifußballmannschaft abhängig. Da dieser nur bedingt planbar ist, gehen von dieser Korrelation erhebliche Risiken aber auch Chancen aus.

Hinsichtlich des Spielerkaders bestehen hohe Finanzierungserfordernisse, denen vergleichsweise große Unsicherheiten gegenüberstehen. So können sportliche Ziele durch den Verlust oder Verletzungen von Leistungsträgern gefährdet werden. Neben den sportlichen Entwicklungen können auch Imageeinbußen des Profifußballs, die wirtschaftliche Ausgangslage verschlechtern.

Mit hohen Finanzschulden und einem negativen Eigenkapital verfügt der FC Schalke 04 über eingeschränkte Handlungsoptionen. Durch die Hebung stiller Reserven (Transfererlöse, Verkauf von Rechten) könnten im Eventualfall negative Folgen gemildert werden. Im Falle von Spielerverkäufen wäre eine Beeinträchtigung der sportlichen Perspektiven nicht auszuschließen. Einem nachhaltigen Verfehlen der internationalen Startplätze oder gar einem Bundesliga-Abstieg müsste durch erhebliche Kostenreduktionen, insbesondere im Personalbereich, begegnet werden, um eine existenzgefährdende Situation zu vermeiden.

Angesichts dieser Ausgangslage strebt der FC Schalke 04 nach einer Verbesserung seines Risikoprofils. Neben einem kontinuierlichen Schuldenabbau stehen dabei die Verstetigung der Einnahmen und eine strikte Kostenkontrolle im Vordergrund. Eine Risikoadjustierung ergibt sich auch durch eine stringente Überwachung der geschäftsbezogenen Risiken, welche mit einer frühzeitigen Identifizierung von Risiken und der Einleitung geeigneter Gegenmaßnahmen zur Sicherung der Geschäftsgrundlage des FC Schalke 04 beiträgt.

Aktuelle Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung des FC Schalke 04 ist entscheidend vom sportlichen Abschneiden der Lizenzspielermannschaft abhängig. Daher sind diesbezügliche Geschäftsprognosen mit Unwägbarkeiten verbunden. Um Chancen und Risiken quantifizierbar zu machen, werden im Rahmen der Planungen unterschiedliche Szenarien berücksichtigt.

Nach dem 27. Spieltag der laufenden Saison rangiert der FC Schalke 04 aktuell auf Rang fünf der Bundesliga-tabelle. Angesichts eines Rückstands von zehn bzw. acht Punkten auf die zum Start in der UEFA Champions League 2015/2016 berechtigenden Plätze 3 und 4 ist eine erneute Qualifikation für die UEFA Champions League in der Saison 2014/2015 wenig wahrscheinlich.

In diesem Fall wären deutliche Einnahmerückgänge im Sponsoring und in der medialen Verwertung hinzunehmen. Der FC Schalke 04 plant den Umsatzrückgang durch die Hebung stiller Reserven in Form von Transfers zu kompensieren, so dass der Umsatz für das Jahr 2015 mit 210 Mio. € taxiert wird. Beim Ergebnis geht der FC Schalke 04 für das Jahr 2015 erneut von einem Gewinn aus. Dieser wird mit 2,2 Mio. € allerdings um 2,0 Mio. € geringer als im Vorjahr veranschlagt.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
Ernst-Kuzorra-Weg 1
D-45891 Gelsenkirchen

Telefon +49 (0) 209 3618-0
Telefax +49 (0) 209 3618-229
www.schalke04.de

Vorstand: Peter Peters (Finanzen),
Horst Heldt (Sport und Kommunikation),
Alexander Jobst (Marketing)

Aufsichtsratsvorsitzender: Clemens Tönnies
Vereinsregister Gelsenkirchen-Buer VR 822